



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 02.04.2025  
Beginn: Uhr  
Ende: Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Würth a. Main

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Erster Bürgermeister**

Fath-Halbig, Andreas

### **Ausschussmitglieder**

Kettinger, Heiko  
Laumeister, Peter  
Salvenmoser, Steffen  
Schusser, Simon  
Sirin, Ayten  
Wetzel, Frank

### **Schriftführung**

Mechler, Thomas

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

keine

Dotzel, Jochen  
Turan, Muzaffer

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01. und 24.02.2025  
Vorlage: FV/010/2025
2. BHKW - Wartungsarbeiten  
Vorlage: TBau/003/2025
3. Hallenbad - Systemupdate  
Vorlage: Kä/004/2025
4. Mainbogen - Sonderumlage  
Vorlage: Kä/005/2025
5. Haushaltsplanung 2025 - Anpassung Mieten, Pachten, Steuern  
Vorlage: FV/011/2025
6. Bekanntgaben
7. Anfragen

Erster Bürgermeister Andreas Fath-Halbig eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01. und 24.02.2025**

#### **Sachverhalt:**

Gemäß § 32 Abs. 4 und § 34 Abs. 1 GeschO ist die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.01.2025 zu genehmigen. Das Protokoll wurde bereits zugesandt. Ebenso ist die Niederschrift vom 24.02.2025 zu genehmigen. Das Protokoll wurde ebenfalls bereits zugesandt.

#### **Beschluss:**

Der HFA beschließt, die Niederschriften zu den HFA-Sitzungen vom 29.01.2025 und 24.02.2025 zu genehmigen.

### **2. BHKW - Wartungsarbeiten**

#### **Sachverhalt:**

Vom technischen Bauamt wurden der Kämmerei Angebote für Wartungen am BHKW vorgelegt. Es handelt sich um den Austausch des Gasmotors und die Erneuerung des Abgaswärmetauschers am älteren BHKW EN 12 (sh. digitale Anlage). Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 29.581,79 € und sind bei den Unterhaltskosten im Haushalt zu veranschlagen. Diese Wartungsarbeiten sind dringend nötig damit das BHKW weiterhin ohne Probleme betrieben werden kann. Seitens des technischen Bauamts wird angefragt, ob diese Kosten in der Haushaltsplanung 2025 mit aufgenommen werden und somit die nötigen Wartungsarbeiten durchgeführt werden können.

In der Sitzung wurde der Querverbund und die Notwendigkeit der beiden BHKWs diskutiert und dargestellt. Rückfragen von den HFA-Mitgliedern wurden soweit möglich erläutert. Da aktuell die beiden BHKWs laufen wurde auf Anregung aller HFA-Mitglieder die anstehende Wartung vorerst zurückgestellt. Aktuell muss aufgrund der aktuellen Entwicklungen zur Haushaltsplanung 2025 noch geklärt werden, wie es mit dem Hallenbad weitergeht. Ebenso spielen die aktuellen Gaspreise für den Weiterbetrieb der BHKWs eine entscheidende Rolle.

#### **Beschluss:**

Dieser TOP wurde aufgrund der aktuellen Haushaltslage vorerst zurückgestellt.

### **3. Hallenbad - Systemupdate**

#### **Sachverhalt:**

Das Kassensystem und das dafür benötigte Laptop des Hallenbades sind mittlerweile ca. 13 Jahre alt. Aktuell kommt es immer häufiger zu Ausfällen. Das liegt hauptsächlich an dem dort installierten Laptop. Dieses kann die Daten des Kassensystems nicht mehr richtig auswerten. Seitens der Fa.

Bavaria Zeitdienst GmbH wurde der Stadt im Herbst 2024 mitgeteilt, dass das bei uns installierte System nicht mehr gewartet bzw. upgedatet wird (End of Support). Aufgrund der Digitalisierung sollen künftig nur noch Kassensysteme mit Cloudanbindung unterstützt werden. Nach Rücksprache mit der Fa. Bavaria Zeitdienst GmbH wurde der Stadt hierfür ein Angebot übermittelt. Dieses beinhaltet eine komplette Aktualisierung des Kassensystems und beläuft sich auf 9.589,57 € zuzüglich 500,00 € für einen eventuell nötigen zusätzlichen Drucker. Eine Anschaffung eines neuen Laptops würde aufgrund der Cloudanbindung entfallen.

Es wurden zwischenzeitlich noch weitere Angebote bei verschiedenen Anbietern bzw. auch bei dem Hersteller angefordert. Nur ein Anbieter wollte ein Angebot vorlegen. Dies ist aber bislang noch nicht eingegangen. Bei den restlichen Anfragen wurde die Stadt immer auf den derzeitigen Anbieter verwiesen, da keine auf ein altes System aufsetzen will.

Derzeit wird seitens der Kämmerei versucht noch mal Zugriff auf das Kassensystem zu bekommen um die Anpassung der Eintrittspreise baldmöglichst umzusetzen.

Stadtkämmerer Mechler erklärte, dass er mehrfach versucht habe wieder Zugriff auf den Kassenautomaten zu erhalten, dies aber nicht möglich war. Damit ist momentan die Umsetzung der neuen Eintrittspreise nicht möglich. Hier wurde darauf hingewiesen, dass es momentan die günstigere Variante ist das Update nicht durchzuführen aber im Gegenzug dafür geringere Einnahmen zu generieren. Seitens der Ratsmitglieder kam das Angebot, Kontakte zu „Experten“ herstellen zu können.

### **Beschluss:**

Dieser TOP wurde aufgrund der aktuellen Haushaltslage vorerst zurückgestellt. Darüber hinaus wird weiter versucht, auf das System zugreifen zu können.

## **4. Mainbogen - Sonderumlage**

---

### **Sachverhalt:**

Mit Beschluss vom 17.03.2025 hat der MainBogen-Vorstand eine Sonderumlage zur Fortführung der MainBogen-Card festgelegt. Diese ist in der Haushaltsplanung 2025 aufzunehmen. Hintergrund für die Sonderumlage ist ein Angebot des Anbieters der MainBogen-Card das Mehrkosten auslöst. Bürgermeister Fath-Halbig ist bestrebt, dass sofern diese erhöhten Kosten nicht in voller Höhe anfallen, die daraus resultierende Einsparung dann auch wieder an die beteiligten Kommunen zurückfließen.

Bürgermeister Fath-Halbig erläuterte den aktuellen Sachstand zu den nötigen Aktualisierungen für die MainBogen-Card. Seitens der Stadträte wurden Bedenken vorgetragen. Es wurde ebenfalls darauf hingewiesen, sofern die MainBogen-Card abgeschafft würde, käme danach die Einführung einer App als Nachfolgesystem nicht mehr in Betracht. Nach Aussage von Bürgermeister Fath-Halbig haben die weiteren beteiligten Kommunen der Sonderumlage zugestimmt.

### **Beschluss:**

Der HFA stimmt der Aufnahme der Sonderumlage in den Haushalt 2025 zu.

## **5. Haushaltsplanung 2025 - Anpassung Mieten, Pachten, Steuern**

---

### **Sachverhalt:**

Nachdem in der Stadtratssitzung vom 19.03.2025 bereits viele Einsparpotentiale beschlossen wurden stehen noch die Anpassungen für die Mieten, Pachten und der Hundesteuer an. Diese können mehrheitlich erst zu 01.01.2026 umgesetzt werden, sollen aber trotzdem schon jetzt für die künftigen Planungen festgelegt werden. Dies betrifft u.a.

- Mieteinnahmen des Schifffahrtsmuseums
- Pachten für Campingplatz Mainruh
- Miete des Anbaus der Wendelinuskapelle
- Pachten für Gartenflächen, Ackerflächen und Wiesen, Lagerflächen
- Vereinsnutzung der städtischen Flächen
- Hundesteuer ab 2026

Die Berechnungen hierzu werden digital übermittelt.

Seitens der Kämmerei werden momentan alle bisherigen Beschlüsse in die Haushaltsplanung 2025 und die Finanzplanung 2026 ff eingepflegt. Es war vorgesehen, dass in der HFA-Sitzung dann ein aktueller Stand der Haushalts- und Finanzplanung vorgestellt werden kann.

Am 27.03.2025 erhielt die Stadt Wörth a.Main in einem Gespräch mit der Stadt Klingenberg die Mitteilung, dass bei einer großen Firma beider Kommunen die Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für mehrere Jahre auf Null festgesetzt wurden. Am Freitag sind dann die Messbescheide vom Finanzamt bei der Stadt eingegangen. Dies hat die bisherige komplette Haushaltsplanung 2025 verworfen. Es bedeutet für die Stadt einen Einbruch der Gewerbesteuer im Jahr 2025 in Höhe von rund 1.074.000 €.

Nach Rückfrage bei der Rechtsaufsicht wurde nur darauf hingewiesen, dass die Stadt alle Einnahmen und Ausgaben überprüfen muss um zu ermitteln wo noch Geld eingespart oder generiert werden kann. Für die Stabilisierungshilfe kommt die Stadt nicht in Frage. Weitere Möglichkeiten sind die Bedarfszuweisung und ein Überbrückungsvorschuss. Von Seiten der Kämmerei ist bereits ein Antragsformular für die Bedarfszuweisung bei der Regierung angefordert worden. Der Antrag ist bis zum 17.04.2025 zu stellen. Für die Ermittlung der Rücklagen wird die Kämmerei die Jahresrechnung 2024 schnellstens legen, damit für den Antrag alle benötigten Daten vorliegen.

Als weiteres Thema waren die noch ausstehenden Anpassung für die Mieten, Pachten und der Hundesteuer angesetzt. Grundsätzlich wurde angeregt, dass mit Erhöhungen nicht mehr zu lange gewartet werden solle. D.h. Erhöhungen sind nach einem bestimmten Rhythmus vorzunehmen und Verträge sind mit automatischer Anpassung (Dynamisierung) abzuschließen. Zu den oben genannten Bereichen wurden dann die **folgenden Beschlüsse** gefasst:

### **Hundesteuer:**

Der HFA empfiehlt die Hundesteuer ab 2026 wie folgt festzusetzen:

1. Hund	75,00 €
2. Hund	90,00 €
Kampfhund	900,00 €

### **Campingplatz:**

Der HFA empfiehlt die Pacht für den Campingplatz wie folgt festzusetzen:

ab 01.01.2026	0,40 €/qm
ab 01.01.2027	0,45 €/qm
ab 01.01.2028	0,50 €/qm und mit automatischer Anpassungsklausel

### **Garten-, Wiesen- und Ackerflächen:**

Der HFA empfiehlt die Pacht für die Gartenflächen ab 2026 wie folgt festzusetzen:

Gartenfläche mit Baurecht inkl. Wasseranschluss und Zaun	1,30 €/qm
Gartenfläche mit Wasseranschluss	1,20 €/qm
Gartenfläche mit Zaun	0,60 €/qm
Gartenfläche blanko	0,25 €/qm

Der HFA empfiehlt die Pacht für die landwirtschaftlichen Flächen wie folgt festzusetzen:

Ackerland	270,00 €/ha
Wiese	110,00 €/ha
Weinbau	0,28 €/qm

## **Lagerflächen:**

Der HFA empfiehlt die Pacht für die Lagerflächen wie folgt festzusetzen:

Lagerfläche (Bahndammweg)	0,50 €/qm Jahr
Lagerfläche Hochbehälter	bleibt wie bisher
Lagerfläche Scheune Rathausstraße	bis 10 qm pauschal 5 € monatlich
Lagerfläche in Containern	derzeit nicht aktuell
Lagerfläche sonstige	0,50 €/qm monatlich

## **Schiffahrtsmuseum:**

Der HFA empfiehlt das Nutzungsentgelt für das Schiffahrtsmuseum für Veranstaltungen wie folgt festzusetzen:

für gewerbliche Nutzer	500,00 €
für Kunst im Museum	kostenlos
für Wörther Vereine	dies soll im BKSA behandelt werden

Die Anpassungen der Mieten bzw. Pachten für die Wendelinuskapelle, das Haus der Vereine und die Pachtflächen der Vereine wurde zwar angesprochen, hier bedarf es aber noch weiterer Klärung. Aus diesem Grund wurden hier keine Beschlüsse gefasst. Grundsätzlich sollte mit allen Mietern bzw. Pächtern im Vorfeld Rücksprache gehalten werden.

## **6. Bekanntgaben**

keine

## **7. Anfragen**

Stadtrat Schusser erkundigte sich nach der Sanierung des Radwegs am Betriebsgelände der Fa. Diephaus. Hierauf erläuterte Bürgermeister Fath-Halbig, dass das Gelände in einem Bereich von 40 m komplett erneuert werde. Nach Rücksprache mit dem Bauamt sei dies die kostengünstigste Lösung.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Andreas Fath-Halbig um Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Andreas Fath-Halbig  
Erster Bürgermeister

Thomas Mechler  
Schriftführung